

diese um so eiliger und ungehinderter von den Morluken verschlungen. Die Folge hievon war ein heftiger, epidemisch gewordener Durchfall und mehrere beinahe tödtliche Krankheiten, sowie das Verhasstwerden dieses Baumes, wie die Vernachlässigung der unbezweifel sehr lukrativen Einsammlung des aus ihm entquellenden süßen Saftes, der als gelind abführendes Mittel die meiste Beachtung verdient. — Mittelst der Feuchtigkeit, welche aus den grünen Zweigen der Esche quillt, werden Warzen vertrieben. (Dr. Lambl.)

29. *Ficus carica* L. (Illyr. Smokva, Smokveniza. Gemeiner Feigenbaum.) Häufig ist die Benützung der scharfen Milch, welche aus allen Theilen des verletzten Baumes quillt, um Warzen zu vertreiben, die man damit betupft; trockene in der Milch gekochte Feigen werden auf entzündliche Geschwülste gelegt, auch um Zahnschmerzen zu lindern gebraucht.

30. *Foeniculum officinale* All. (Illyr. Anita, Konomaç, Moroç. Gebräuchlicher Fenchel.) Zur Vermehrung der Milch dient der Fenchel den Weibern in Wasser oder Wein gekocht (nach Dr. Lambl).

(Fortsetzung folgt.)

## M i s c e l l e n.

\* \* Der k. k. Bergrath M. V. Lipold machte in der k. geologischen Reichsanstalt eine Mittheilung über die krystallinischen Gebirge im südlichen Theile des Prager Kreises, namentlich in dem von ihm im Sommer 1859 bereisten Terrain zwischen Příbram, Knin, Neveklau und Selčan. Dieses gebirgige, meist aus Bergkuppen bestehende Terrain, deren absolute Höhe über dem adriatischen Meere jedoch 280 Wiener Klafter nicht übersteigt, wird von Graniten und Urthoschiefern zusammengesetzt. Vorherrschend sind die rothen Granite mit rothem Feldspath, seltener graue Granite mit weissem Feldspath; beide mit schwarzem oder braunem Glimmer. Die rothen Granite werden vielfach von Granititen durchsetzt, die grauen Granite durch Aufnahme von Hornblende symitisch.

\* \* In der am 16. Nov. stattgefundenen Sitzung der naturhistorisch-mathematischen Section der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften hielt Herr Dr. C. Amerling einen manches Neue und Eigenthümliche enthaltenden zeitgemässen Vortrag über die naturökonomischen Verhältnisse des Hopfens im Allgemeinen und jenes der Saaßer Gegend insbesondere, nach eigenen Beobachtungen.

\* \* Man hat sich bisher vergeblich bemüht, das Quantum der Wärmeabnahme mit wachsender Höhe auf dem Wege der Theorie so zu bestimmen, dass dasselbe mit der Erfahrung übereinstimmt. Auch die Ergebnisse der Erfahrung unter einander sind sehr beträchtlich verschieden, welche Bemerkung nicht bloss für das Jahr im Allgemeinen, sondern weit mehr noch für einzelne Abschnitte der jährlichen Periode Geltung hat. Sehr dankens-

worth sind daher die Mittheilungen über diesen Gegenstand, welche Herr Major v. Sonklar im März l. J. der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien vorgelegt hat und in einer grösseren Denkschrift zu veröffentlichen beabsichtigt.

Weitenweber.

\* \* Einen sehr schätzbaren Beitrag zur Fauna Böhmens liefert die in den Sitzungs-Berichten vom 22. März l. J. publicirte Abhandlung über eine neue blinde Gattung der Crustacea Isopoda, von unserem eifrigen Zoologen Herrn Jos. Schöbl in Prag unter dem Namen „Typhloniscus“ aufgestellt und mit X. Tafeln Abbildungen in ausgezeichnete Weise ausgestattet.

\* \* Die Mannigfaltigkeit und Wichtigkeit der durch Vermittelung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien mit besonderer Munificenz publicirten Denkschriften ist unwiderleglich aus dem Inhalte des vor Kurzem herausgegebenen XVIII. Bandes (mit 41 Tafeln Abbildungen) zu ersehen. Es befinden sich hier: 1. Wilh. Haidinger: Bericht über die Eisdecke der Donau in Ungarn im Winter und ihren Bruch im März 1858 u. s. w. (mit 18 Tafeln). 2. Rudolf Kner: Zur Familie der Characinen; dritte Folge der Ichthyologischen Beiträge (mit 8 Tafeln). 3. Max Weisse: Variationen der Declination der Magnetnadel, beobachtet in Krakau. 4. Carl Langer: Ueber den Gelenksbau bei den Arthrozoen; vierter Beitrag zur vergleichenden Anatomie und Mechanik der Gelenke (mit 4 Tafeln). 5. Jos. Hyrtl: Ueber die Trochlearfortsätze der menschlichen Knochen (mit 4 Tafeln). 6. Karl Haller: Die Volkskrankheiten in ihrer Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen (mit 18 Tafeln). A. R. v. Perger: Studien über die deutschen Namen der in Deutschland heimischen Pflanzen.

\* \* Nach J. M. Crady (in Proceed. Elliot Soc. of Charleston. I. 229) entsprechen die Graptolithen den gezähnten (aber starren kalkigen!) Stäbchen der Echinodermen-Larven und sind als auf dieser embryonischen oder Larvenstufe stehen gebliebene Echinodermen der paläolithischen Zeit zu betrachten (1).

(N. Jahrb. f. Min.)

\* \* Zur Kenntniss der Pflanzengränzen in Nordostamerika kann die Flora Columbiens (des Föderaldistriktes) von Breton dienen. Obwohl die Mehrzahl gemässigte Formen sind, so kommen doch so tropische Gestalten vor wie *Justicia pedunculosa*, *Micgia macrosperma* (das Rohr des Südens der Vereinigten Staaten), *Spermocoe*, *Cissus*, *Rhexia* (2), *Cassia* (3), *Ruellia* (2), *Cleome*, *Lobelia* (7), *Passiflora* (2), *Nyssa* (2), *Poroelia triloba* u. s. w. Die angeführten Waldbäume sind: 1 Eichen, 2 Kastanien, *Fagus ferruginea*, *Carpinus americanus*, *Ostrya virginica*, *Platanus occidentalis*, 4 Wallnüsse, *Liquidambar styraciflua*, *Pinus* (*inops*, *mitis*, *strobis*, *rigida*), 2 *Cupressus*, *Thuja occidentalis*, *Juniperus virginiana*, 2 Pappeln, *Gleditschia triacantha*, *Diospyros virginiana*, 3 Weiden und Eschen, 3 Birken, *Morus rubra*, *Alnus serrulata*, 2 Magnolien, *Liriodendron tulipifera*, *Tilia glabra*, *Pyrus coronaria*, 3 *Aronia*, 1 *Sorbus*, 2 *Crataegus*, *Prunus virginiana*, *Catalpa cordifolia*, 2 *Ulmus*, *Acer*, *Celtis*, *Laurus*, 4 *Rhus* oder Akazien etc., — von den Sträuchern erwähnen wir nur: *Chionanthus virginica*, *Ptelea trifoliata*, *Hamamelis virginica*, *Ilex opaca*, 2 Azaleen, 4 Viburneen, *Sambucus canadensis*, 2 *Aralien*, *Berberis canadensis*, 2 *Prinos*, 5 *Vaccinien*, *Arbutus uva ursi*, *Gaultheria procumbens*, 5 *Andromeden*, 2 *Kolmien*, *Rhododendron maximum*, 3 *Pyrolen*, *Cercis canadensis*, *Philadelphus inodorus*, 4 *Spireen*, 3 *Rubus* etc. Aus unsern Pflanzen,

dia dort wiederkehren, heben wir hervor: *Polypodium vulgare*, *Lycopodium clavatum*, *Equisetum arvense*, *Calla palustris*, *Sagittaria sagittifolia*, *Castanea vesca*, *Sparganium ramosum*, *Typha angustifolia*, *Xanthium strumarium*, *Achillea millefolium*, *Solidago virgo aurea*, *Erigeron canadense*, *Arctium lappa*, *Sonchus oleraceus*, *Leontodon taraxacum*, *Trifolium arvense*, *Vicia cracca*, *Fumaria officinalis*, *Malva rotundifolia*, *Geranium Robertianum*, *Capsella bursa pastoris*, *Prunella vulgaris*, *Melissa officinalis*, *Marrubium vulgare*, *Nepeta calaria*, *Lamium amplexicaule*, *Ranunculus repens*, *acris*, *Hepatica triloba*, *Anemone nemorosa*, *Hypericum perforatum*, *Portulaca oleracea*, *Spiraea salicifolia* (?), *Agrimonia eupatoria*, *Agrostemma githago*, *Cerastium arvense*, *Spergula arvensis*, *Stellaria media*, *Scleranthus annuus*, *Oenothera biennis*, *Alisma plantago*, *Rumex acetosella*, *Verbascum thapsus*, *Datura stramonium*, *Solanum nigrum*, *Convolvulus arvensis*, *Anagallis arvensis*, *Lithospermum arvense*, *Myosotis palustris*, *Potamogeton perfoliatum*, *Plantago major*, *lanceolata*, *Lolium perenne*, *Dactylis glomerata*, *Poa pratensis*, *Veronica arvensis*, *Callitricha verna*, *Hippuris vulgaris* — meist weit verschleppte Unkräuter.

J. Palacký.

\*.\* Die botanischen Sammlungen der Whipple'schen Expedition (coll. Dr. Bigelow) in der United States Pacific Railroad Exploration sind in zwei Abtheilungen publicirt worden: die Cacteen bearbeitet von Engelman und die übrigen Familien beschrieben von Torrey. Beide Sammlungen sind reich an Novitäten. Die Cacteen haben auf 49 Species (4 gen.) nicht weniger als 30 neue, nämlich: *Mamillaria Wrigthii*, *Grahami*, *meiacantha*, *Echinocactus Whipplei*, *polyoncistrus*, *Lecontei*, *polycephalus*, *Cereus mojaviensis*, *gonacanthus*, *hexaedrus*, *Engelmanni*, *Opuntia occidentalis*, *chlorotica*, *procumbens*, *angustata*, *mojavensis*, *comanchica*, *tortispina*, *basilaris*, *hystericina*, *sphaerocarpa*, *erinacea*, *brachyarthra*, *Davisii*, *echinocarpa*, *Bigelovii*, *Whipplei*, *acanthocarpa*, *tesselata*, *vaginata*. Ausser dem bekannten *Cereus giganteus* (50') erreichen *Opuntia Bigelovii* 12', *Whipplei*, *acanthocarpa* 6' *arborescens* 8', *Echinocactus Lecontei* 5', *Maxillariavivipara* 3' Wuchse, *neoamericana* erreicht 13000' Höhe. Die Sammlung enthält meist kalifornische und neumexikanische Pflanzen, nur ein Theil ist aus dem Lano Estacado und von Canadianflusse. Die Mehrzahl hat den Typus gemässiger Ebenen, doch sind auch darunter alpine (aus der Sierra Nevada) und südliche Formen (vom Colorado, z. B. die dubiöse (ng.) *Canotia holacantha*, *Parkinsonia microphylla* n. sp.; *Oleaya tesota*, *Cercidium floridum*, *Eucnide lobata*, *Mohavea viscida* (Sesameen). Die neuern Arten sind: *Clematis Bigelovii*, *Sisymbrium deflexum*, *Lepidium flavum*, *Viola Sheltonii*, *Ceanothus crassifolius*, *Astragalus Fremontii*, *Parkinsonia microphylla*, *Spiraea millefolium*, *Hoikelia tridentata*, *Oenothera brevipes*, *Gaura heterandra*, *Whipplea* (Hydrangeacea) *modesta*, *Sanicula tuberosa*, *Chaerophyllum californicum*, *Osmorhiza nuda*, *Cynapium Bigelovii*, *Deweya acaulis*, *Hofmeistera puriseta*, *Erigeron stenophyllum*, *Linosyris Bigelovii*, *Aphantochacta exillii*, *Perityle nuda*, *Fitchii*, *Helianthella californica*, *Pugliopappus Bigelovii*, *Bahia wallacei*, *Syntrichopappus Fremontii*, *Burrielia lanosa*, *Helenium Bigelovii*, *Actinella leptoclada*, *Hemizonia Fitchii*, *Artemisia Bigelovii*, *Senecio Bigelovii*, *Cirsium californicum*, *Calais parryi*, *platycarpa*, *Bigelovii*, *cyclocarpa*, *tenella*, *Plantago Bigelovii*, *Boschniakia strobilacea*, *Pentstemon microphyllus*, *spectabilis*, *Mimulus inconspicuus*, *Eunanus Bigelovii*, *Orthocarpus faucibarbatatus*, *attenuata*, *Mohavea viscida*, *Hedeoma serpylloides*, *Fraseria paniculata*, *Obione*

hymenelytra, *Acanthogonum rigidum*, *Phoradendron pauciflorum*, *Callitriche marginata*, *Euphorbia leptocera*, *melanadenia* (die einzigen Euph.), *Garrya Wrigthii*, *Fremontii*, *Lindheimeri*, *Quercus echinacea*, *Salix Bigelovii*, *Hesperocnide tenella*, *Juniperus pachyphloea*, *Sisyrinchium lineatum*, *Iris macrosiphon*, *Prosarthes trachyandra*, *Anticlea Fremontii*, *Scoliopus Bigelovii*, *Fritillaria parviflora*, *Allium ebracteatum*, *amplectens*, *Hesperoscordion maritimum*, *Stropholirion californicum*, *Odontostomum Hariwegii*, *Clintonia Andrewsiana*. *Dasyliirion Bigelovii*, *Isolepis leptocaulis*, *Vilfa tricholepis*, *Tricupis mutica*. Neben einer Unzahl Compositen sind nur 2 Rubiaceen (*Galium Aparine* N. Mex.). Interessant sind die Südwestgränzen vieler unserer Pflanzen: *Anemone nemorosa*, *Ranunculus aquatilis*, Calif., *Actaea spicata* C., *Turritis glabra* C., *Erodium cicutarium*, N. Mex., *Alchemilla arvensis* C., *Hippuris vulgaris* C., *Callitriche verna* C., *Luzula campestris* C. etc.

\*.\* Die Florula Ajanensis von Regel und Tiling (334 Species Phanerogamen, 20 Formen) enthält ein sehr schätzenswerthes Material für die Kenntniss der Südostgränzen unserer Pflanzen. Das Percent der dort vorkommenden neuen Formen ist bedeutend, nämlich: *Pulsatilla ajanensis*, *Cardamine pedata*, *Braya Tilingii*, *Cherleria sibirica*, *Tilingia* (bei *Cnidium*) *ajanensis*, *Spiraea Pallasii*, *Saxifraga Tilingiana*, *Kruhsen Tilingiana* (bei *Streptopus*) und *Festuca Tilingii*. Nebenbei werden zwei neue von Kirilow bei Peking gesammelte Pflanzen beschrieben, nämlich: *Spiraea Kirilovii* und *Sedum Kirilovii*. Es sind 58 Familien repräsentirt, zumeist die der Compositen (32), dann die Ranunculaceen (26), Cruciferen (20), Rosaceen (22) und die Cyperaceen (20), die also über ein Drittel der ganzen Flora liefern; während zehn andere Familien das zweite Drittel bilden, 16 Familien aber nur durch je eine, 9 durch je zwei Arten vertreten sind. Die Wälder bilden meist *Betula Ermani*, *Picea ajanensis*, vor allem *Laurix davurica*; das Untergehölz besteht aus *Alnaster fruticosus*, *Juniperus rara*, *Pinus cembra* etc. Von unseren böhmischen Pflanzen bemerken wir: *Calltha palustris*, *Actaea spicata*, *Erodium cicutarium*, *Trifolium pratense*, *Prunus padus*, *Potentilla anserina*, *Rubus idaeus*, *Epilobium angustifolium*, *Hippuris vulgaris*, *Montia fontana*, *Adoxa moschatellina*, *Linnea borealis*, *Vaccinium vitis idaea*, *Sedum palustre*, *Trientalis europaea*, *Limosella aquatica*, *Thymus serpyllum*, *Empetrum nigrum* (blüht schon im Mai), *Paris quadrifolia*, *Luzula campestris*, *Poa laxa*, endlich *Lycopodium clavatum* und *Aspidium filix foemina*.  
Palacky.

(Todesfälle). Am 15. November l. J. starb zu Warschau der Prof. der Chemie an der dortigen medizinischen Akademie J. Lesinski, als Gelehrter und Apotheker gleich thätig, in seinem 39. Lebensjahre. — Am 25. dess. M. starb auf dem Schlosse Mergentheim Herzog Paul von Württemberg, der bekannte Reisende und Naturforscher, im 64. Lebensjahre plötzlich an Schlagfluss.

---

Redacteur: Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, Nr. 556—2.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 225-228](#)